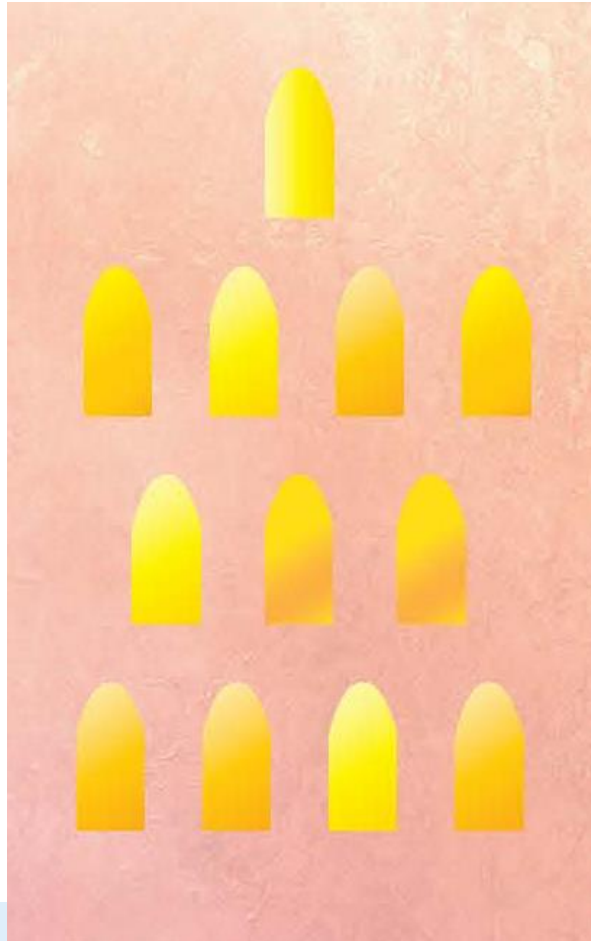




Das himmlische Jerusalem

1. Adventssonntag im Lesejahr A



Vorbereitung:

ein goldener Holzreifen, ein goldenes Tuch, Holzklötze und goldene Kugeln in Anzahl der Kinder,

eine große Kerze, blaue und weiße Chiffontücher

Der Adventskranz wird auf einem Tisch neben den Kindern hergerichtet und beim 1. Lied kann die Kerze des Adventskranzes entzündet werden.

Liederbuch:

das Gotteslob (GL)



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Segnung des Adventskranzes und Entzünden der ersten Kerze

GL 24, 3 und 6

Lied

GL 223 *Wir sagen euch an den lieben Advent (1. Strophe)*

Versammlung

Der goldene Reifen wird gebracht.

L hält ihn so, dass er auf den Oberschenkeln aufliegt. L „rollt“ den Reifen nach rechts und übergibt ihn dem rechten Kind. Dieses rollt den Reifen weiter. Das geschieht so lange, bis er wieder bei L ankommt.

Der goldene Reifen ist etwas Besonderes und er zeigt etwas Besonderes an. Wenn der goldene Reifen um ein Bild von einem Menschen zu sehen ist, dann zeigt es einen besonderen Menschen. Wir können auch andere Dinge in den Reifen stellen und dazu sagen: das ist mir heilig.

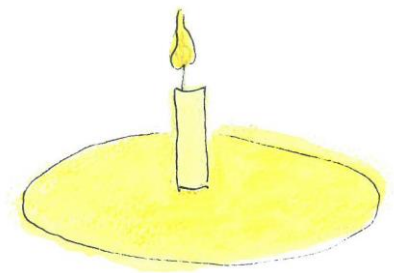
Alle Kinder halten der Reihe nach den Reifen fest und legen ihn gemeinsam in der Mitte auf den Boden.

In die Mitte des goldenen Reifens legen die Kinder ein goldenes (oder ein gelbes) Tuch.

In die Mitte wird eine brennende Kerze gestellt.

Als Jesus lebte, hatten die Menschen in Israel eine heilige Stadt in ihrer Mitte: das war Jerusalem. Sie wird bis heute als heilige Stadt bezeichnet.

Wir Menschen können uns vorstellen, was zu einer heiligen Stadt gehören soll: wir haben einen Traum, wie alle gut miteinander leben können, wie es wirklich für alle perfekt ist.





(gemeinsam philosophieren:)

Wir bauen diese Stadt unserer Träume jetzt miteinander. Dazu kann jede und jeder sich einen Holzklötz und eine goldene Kugel nehmen und sie innen an den Rand des Reifens stellen. Dann erzählt, was für Euch zu der heiligen Stadt dazugehören soll:

L nimmt sich einen Klotz und eine Kugel und stellt sie an den Rand des Reifens. (Sind viele Kinder versammelt, nehmen die ersten nur einen Klotz und die späteren nur eine Kugel.)

Dann beginnt L:

Zu meiner heiligen Stadt gehört, dass alle mich verstehen, wenn ich was sage.

Ein Kind nimmt Klotz und goldene Kugel, stellt es hin und äußert dann seinen Traum. (z.B. dass alle genug zu essen haben)

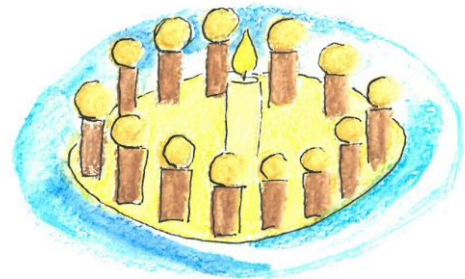
usw.

Wenn alle fertig sind, bekommt jedes Kind ein Chiffontuch und legt es außen um das Bild an.



Lied

GL 873,1 *Der Himmel geht über allen auf*



Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du schenkst uns Träume.. – Herr erbarme dich

Wir denken weit über unser eigenes Leben hinaus. – Christus erbarme dich

Wir sind dankbar für unser Leben. – Herr erbarme dich

Eröffnungsgebet

Lasset uns beten:

Großer Gott, wir beginnen heute eine neue Zeit. Wir wollen, dass unser aller Leben froh und glücklich ist. Schenke uns den Frieden.

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen.



Hinführung

So haben Menschen schon eine Vorstellung davon, wie das „himmlische Jerusalem“ aussehen könnte. Wie es in der Heiligen Schrift steht, hören wir jetzt:

Lied

GL 549 *Auf, kommt herbei! (nur Refrain)*

Lesung¹

Lesung aus dem Buch der Psalmen

Ich freute mich, als man mir sagte: Zum Haus des Herrn wollen wir gehen.
Schon stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem: Jerusalem, als Stadt erbaut,
die fest in sich gefügt ist.

Dorthin zogen die Stämme hinauf, die Stämme des Herrn, wie es Gebot ist für Israel,
den Namen des Herrn zu preisen.

Denn dort standen Throne für das Gericht, die Throne des Hauses David.

Erbittet Frieden für Jerusalem! Geborgen seien, die dich lieben.

Friede sei in deinen Mauern, Geborgenheit in deinen Häusern!



Wegen meiner Brüder und meiner Freunde will ich sagen: In dir sei Friede.

Wegen des Hauses des Herrn, unseres Gottes, will ich dir Glück erleben.

Psalm 122

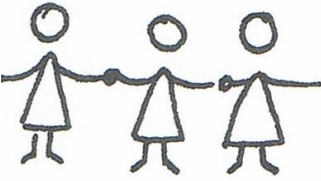
Lied

GL 804 *Da berühren sich Himmel und Erde*

| | | |
|----------------------------|---|--|
| Da berühren sich Himmel |  | Mit der linken Hand einen Bogen von rechts nach links zeigen. |
| und Erde, |  | Mit der rechten Hand einen Bogen von links nach rechts, dass sie sich vor dem Bauch berühren. |

¹ Lektionar A © 2020 staeko.net



| | | |
|-------------------------------|---|--|
| dass Frieden werde unter uns. |  | Die Hände der Nachbarn fassen oder einfach öffnen. |
|-------------------------------|---|--|

Fürbitten

Vater unser

Schlussgebet und Segensbitte

Barmherziger, großer Gott,

Du hast uns Menschen die Träume geschenkt und die Sehnsucht nach der himmlischen Stadt Jerusalem. Schenke uns die Geduld, wo unser Leben nicht heilig ist und schenke uns die Freude, wo wir etwas durchleuchten erleben von unseren Träumen.

So segne unser ganzes Leben: Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Mitgebsel

Die Kinder bekommen die Laterne mit nach Hause, damit sie sie ausschneiden können. Dazu bekommen sie das gelbe Transparentpapier. An den weiteren Sonntagen bekommen sie die anderen Farben Transparentpapier.